

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

Mittwoch den 28. October 1868.

(399—2)

Nr. 275.

Kundmachung.

In dem k. k. Strafhause zu Gradisca ist die Stelle eines Kerkermeisters zu besetzen.

Mit dieser Stelle sind folgende Bezüge verbunden:

1. Gehalt jährlicher 367 fl. 50 kr.;
2. fünf Klafter harten Holzes und vierzig Pfund Unschlittkerzen im Jahre;
3. eine tägliche Brodration von Einem und einem halben Pfund;
4. Kleidung und
5. Wohnung in der Anstalt.

Die Bewerber um diese Stelle, welche die Kenntniß der italienischen, deutschen Sprache und eines slavischen Dialectes besitzen müssen, haben ihre gehörig documentirten und eigenhändig geschriebenen Gesuche dieser k. k. Oberstaatsanwaltschaft unmittelbar oder, falls sie schon im Staatsdienste wären, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden

binnen vierzehn Tagen

vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung in das Amtsblatt vorzulegen.

Triest, am 22. October 1868.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(402—1)

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Kärnten wird mit Beziehung auf die hierortigen Kundmachungen vom 6. August und 29. September 1868, Z. 4193, 6213 (eingeschaltet in das Amtsblatt der Klagenfurter Zeitung Nr. 186 und 224 vom 14. August und 30. September 1868), zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Pachtung des Mauthertrages an den Mauthstationen Friesach, Landbrücke und St. Veit für die Zeit vom 1. Jänner 1869 bis Ende December 1869 oder auch für die weiteren zwei Sonnenjahre 1870 und 1871 am

5. November 1868,

um 11 Uhr Vormittags, bei der k. k. Finanzdirection Klagenfurt einer neuerlichen Versteigerung, diesmal mit herabgesetzten Fiscalpreisen, und zwar:

für die Mauthstation Friesach mit ..	1200 fl.
" " " Landbrücke mit ..	1000 fl.
" " " St. Veit mit ..	1300 fl.
zusammen mit ..	3500 fl.

unterzogen werden wird.

Nr. 6794.

Die allfälligen schriftlichen Offerte sind längstens bis

5. November 1868,

um 11 Uhr Vormittags, als dem Zeitpunkte des Beginnes der mündlichen Versteigerung bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt einzubringen, indem später eingelangte Offerte nicht mehr berücksichtigt werden würden.

Die Pachtbedingnisse können bei dieser k. k. Finanzdirection eingesehen werden.

Klagenfurt, am 22. October 1868.

K. k. Finanzdirection.

(393—3)

Nr. 19876.

Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge, der Ausbesserung und Reinigung der Wäsche und der Lieferung von Lagerstroh wird am

31. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, bei diesem Bezirksgerichte die Minuendo-Vicitation stattfinden; wozu die Unternehmungslustigen mit dem Anhange eingeladen werden, daß die Bedingnisse hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. October 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

(2743—3)

Nr. 5437.

Edict.

Nachdem bei der in der Executionsfache des k. k. Alerars wider die k. k. Landwirthschaftsgesellschaft und rücksichtlich den Josef Kastellier'schen Nachlaß am 12. October 1868 abgehaltenen zweiten executiven Feilbietungstagsatzung ob des auf 3002 fl. 40 kr. geschätzten Hauses in Hühnerdorf C. Nr. 18 kein Kauflustiger erschienen ist, wird die dritte Feilbietung am

9. November 1868,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Beisatze vorgenommen werden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Laibach, am 17. October 1868.

(2707—3)

Nr. 4539.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Greben von Großlaschitz gegen Johann Hren von Kompale Nr. 3 wegen Urtheiles vom 13. Juli 1867, Z. 4029, schuldiger 151 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg Nr. Nr. 139, Tom. II, Fol. 627 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1640 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. November und
14. December 1868 und
16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 31. August 1868.

(2694—2)

Nr. 2489.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann König von Kleisch Haus-Nr. 8, Bezirk Gottschee, gegen Jakob Konte von Langenthon Haus-Nr. 21 wegen aus dem Vergleiche vom 26. Juni 1856, Z. 1753, schuldiger 57 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Fol. 1160, Rectif.-Nr. 883 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 309 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. November und
11. December 1868 und
11. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Gerichtskanzlei, die dritte im Orte der Realität, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 30. August 1868.

(2655—2)

Nr. 2934.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Vizjak von Smur Haus-Nr. 25 gegen Anton Greben von ebendort Haus-Nr. 7 wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juni 1868, Z. 2308, schuldiger 100 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 137 vorkommenden Hübrealität zu Smur, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1927 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. November und
11. December 1868 und
11. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9. September 1868.

(2695—2)

Nr. 2751.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Sigmund von Koflern, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Martin Kus von Schwörz Haus-Nr. 16 wegen aus dem Urtheile vom 26. März 1866, Z. 2184, schuldiger 220 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif.-Nr. 292 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1280 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. November und
15. December 1868 und
13. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. September 1868.

(2708—3)

Nr. 4814.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Magovoz von Obergurk gegen Anton Strach von Hočevje, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. October 1864 schuldiger 19 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der

dem letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg Rectif.-Nr. 324 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2690 fl. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. November und
14. December 1868 und
16. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. September 1868.

(2699—3)

Nr. 4910.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma Pegan von Wippach gegen Andreas Vizjak von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. April 1868, Z. 1873, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XV, pag 355 und 358 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1720 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. November und
18. December 1868 und
19. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten September 1868.

Die Hämorrhoiden

und ihre vollständige Beseitigung

durch ein neues einfaches Heilverfahren von sicherer Wirkung.

Ein zuverlässiger ärztlicher Rathgeber in allen Krankheiten, welche die Hämorrhoiden zu ihrem Gefolge haben, als: Hämorrhoidalkolik, Magenbeschwerden, Verschleimungen und Ausschlag aller Art, Kreuzschmerzen, Rheumatismus, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, Drüsenleiden, Kopfschmerzen, Milsucht, Leberleiden, Stoppeln, Wasser sucht, Verstopfung, weibliche Krankheiten, Hypochondrie etc.

Mit Angabe der Heilmittel.

Von Dr. J. James.

(2691)

Preis 7½ Sgr.

Zu haben bei Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Ein lediger Herr

sucht ein größeres oder zwei kleinere Zimmer mit guten Möbeln. (2808)

Gefällige Adressen wollen bis 1. November in der Expedition des Blattes abgegeben werden.

Eine

halbe Theaterloge

im ersten Rang ist zu vergeben. — Näheres im Zeitungs-Comptoir. (2767—3)

(2806—1)

Nr. 5499.

Edict

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executionsfache des Herrn Franz Klee bei dem Umstande, als bei der ersten am 19ten d. M. angeordneten executiven Feilbietung des dem Letzteren gehörigen Hauses sub Conf.-Nr. 140 am St. Jakobsplatz, im Schätzungswerte von 3680 fl., kein Kauflustiger erschienen ist, die beiden weiteren Feilbietungstagsatzungen am

23. November und

21. December 1868,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte vor sich gehen werden.

Laibach, am 24. October 1868.

(2752—2)

Nr. 3912.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Herrn Johann Sotlik in Altsack.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 26. December 1867 ohne Testament verstorbenen Herrn Johann Sotlik, pensionierten Priesters in Altsack, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

17. November 1868

um 10 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, als widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 16. October 1868.

(2725—2)

Nr. 6435.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird der Gertraud Petkousch von Medwedjebodu erinnert, daß der ihr als Tabulargläubigerin zukommende, in der Executionsfache des Herrn Anton Moser von Planina gegen Johann Petkousch von Medwedjebodu p. c. 525 fl. c. s. c. ergangene Feilbietungsbescheid vom 21sten August l. J., Zahl 5411, wegen deren unbekannten Aufenthaltes dem für sie als Curator ad actum aufgestellten Hrn. Albert Ritter v. Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten October 1868.

(2757—2)

Nr. 20338.

Curator-Aufstellung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit dem Beschlusse vom 17. October 1868, Z. 5463, den in Laibach bediensteten Eisenbahn-Ingenieur Anton Dolezal auf Grund der gepflogenen Erhebungen als wahnsinnig zu erklären befunden.

Dies wird mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ihm Herr Dr. Anton Pfefferer, Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach, als Curator aufgestellt worden ist.

k. k. städt. del. Bezirksgericht Laibach, am 19. October 1868.

(2726—2)

Nr. 6540.

Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Mathias Rotic resp. dessen unbekannten Erben erinnert, daß der denselben als Tabulargläubigerin zukommende, in der Executionsfache des Herrn Mathias Leban von Adelsberg gegen Michael Milanc von Jakobovic p. c. 235 fl. 69 kr. c. s. c. ergangene Feilbietungsbescheid vom 21. August l. J., Zahl 5412, dem für sie als Curator ad actum aufgestellten Herrn Albert Ritter v. Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten October 1868.

(2658—2)

Nr. 5546.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Valentin Gerlar von Laibach, durch Herrn Dr. Prentz in Stein, wider Matthäus Dornik von Mannsburg die dem Realfeilbietungsbescheid für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Andreas und Theresia Dornik von Mannsburg angeschlossenen Rubriken de praes. 13. August 1868, Z. 4706, dem aufgestellten Curator Herrn Anton Kronbathvogel, k. k. Notar in Stein, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten September 1868.

(2696—2)

Nr. 3935.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. Juli 1868, Zahl 3935, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 10. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der dem Anton Ferjančič'schen Nachlaß von Dolejne Nr. 15 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zur zweiten auf den

11. November l. J.

angeordneten Real-Feilbietungstagsatzung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten October 1868.

(2720—2)

Nr. 6433.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30sten Mai l. J., Z. 3610, in der Executionsfache des Stefan Dtonicar von Birknitz p. c. 182 fl. 36 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 9. October d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. November l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten October 1868.

Zahnarzt Engländer

aus Graz

beehrt sich den p. t. Zahnpatienten höflichst anzuzeigen, dass er hier in Laibach angekommen und in seiner Privat-Wohnung im Heilmann'schen Hause von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends zu treffen ist. (2795—2)

**CHEFS-D'OEUVRE DE TOILETTE!****Dr. L. Béringuiers Kronen-Geist**

(Quintessenz d'Eau de Cologne) Original-Flasche à 1 fl. 25 Nkr. und 75 Nkr.

Von hervorragender Qualität — nicht nur als köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt.

Med. Dr. BORCHARDT'S**Kräuter-Seife**

zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit grosser Ersparlichkeit zu Bädern jeder Art geeignet — in versiegelten Original-Päckchen à 42 Nkr. —

**Dr. Béringuiers Veget. Haarfärbemittel**

(complett in Etui mit Bürsten und Schalen à 5 fl. öst. W.)

Als vollkommen zweckentsprechend und durchaus unschädlich anerkannt, um die Kopf- und Barthaare, sowie die Augenbrauen in allen beliebigen Schattirungen dauernd zu färben.

Prof. Dr. LINDES' Veget. Stangen-Pomade

erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; — in Originalstücken à 50 Nkr. — (1545—4)

Die alleinigen Depots der obigen privilegierten Specialitäten befinden sich für Laibach bei Carl Borschitsch, Hauptplatz Nr. 11 — Anton Krisper, Hauptplatz Nr. 265 — Erasmus Birschtz, Apotheke „z. Mariabill“, Hauptplatz Nr. 11 — und F. M. Schmitt, Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für Cilli: Carl Krisper — Friesach: Apoth. Otto Eichler — Klagenfurt: Apoth. Anton Ecsitz und Joh. Suppan — Krainburg: Franz Krisper — Spittal: B. Max Wallar — Villach: Math. Fürst.

(2498—2)

Nr. 3736.

Erinnerung

an die Ursula Kunstel'schen Pupillen, deren Erben und Rechtsnachfolger, dann Franz Kav. Freiburger, dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Ursula Kunstel'schen Pupillen, deren Erben und Rechtsnachfolger, dann Franz Kav. Freiburger, dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Johann Kunstel von Borst. Radmannsdorf wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenerklärung zweier Sakposten aus der im ehemaligen Grundbuche Stadtgilt Radmannsdorf sub Post-Nr. 167 vorkommenden Realität seit 20. September 1802 intabulirten Verpachtungsequittung vom 22. April 1801, puncto 300 fl., und des execut. intab. Urtheiles seit 21. Juli 1827, vom 12ten October 1826, puncto 65 fl. 49 kr., sub praes. 22. September 1868, Zahl 3736, hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. November 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. September 1868.

(2706—2)

Nr. 4586.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Dobrave und Andreas Leustif von Breg und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Dobrave und Andreas Leustif

von Breg und den gleichfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Dobrave von Breg wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenerklärung von zwei Sakposten à 100 fl. C. M. c. s. c. an der Realität Urb. Nr. 23 ad Ortenegg sub praes. 1. September l. J., Z. 4586, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerhöchsten Entschliessung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes den Herrn Barthelma Höderer von Großlaschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 2. September 1868.

(2670—2)

Nr. 6708.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin Frau Josefine Zellousch, durch den Nachhabere Herrn Leopold Augustin, die mit Bescheid vom 27. Juni 1868, Z. 4597, auf den 7. September 1868 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Georg Rautić von Zagorje Nr. 81 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

22. December 1868

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten September 1868.